

Pressemitteilung: *„Selbsthilfenetzwerk Cannabismedizin (SCM) wird als CannabisSelbsthilfeNetzwerk (CSN) eigenständig – Patientenwohl im Fokus“*

**Das Selbsthilfenetzwerk Cannabismedizin (SCM), der größte Zusammenschluss einer Therapie mit Cannabis und Cannabinoiden bedürftiger Patienten, hat am 30.08.2024 in einem außerordentlichen Netzwerktreffen seine Loslösung von der Arbeitsgemeinschaft Cannabis als Medizin (ACM) verkündet. Die Sprecher des SCM, Maximilian Plenert und Gero Kohlhaas, betonen die Notwendigkeit dieser Entscheidung, um die Ziele des Netzwerks künftig eigenständig und im besten Interesse der Mitglieder zu verfolgen.**

*„Unser Fokus liegt auf der Vernetzung und Unterstützung von Cannabispatientinnen und Cannabispatienten. Diese Arbeit wollen wir ausbauen und dabei sicherstellen, dass das Patientenwohl immer an erster Stelle steht“,* erklärt Maximilian Plenert. Gero Kohlhaas führt aus: *„Strukturen müssen den Menschen dienen, nicht umgekehrt. Deshalb haben wir uns entschieden, eine eigene Vereinsstruktur aufzubauen, die uns die notwendige Flexibilität und Unabhängigkeit bietet“.*

Das Selbsthilfenetzwerk hat sich stets für den niedrigschwelligen Zugang zu Cannabis als Medizin und die Formulierung und vor allem die Durchsetzung patientenseitiger Interessen eingesetzt. Diese Prinzipien sollen nun in einer neuen, der Zeit angepassten Organisationsform weitergeführt werden. *„Patients First darf keine hohle Phrase sein, es geht um uns Patienten, um unser Wohl und unsere Gesundheit“,* betont Kohlhaas.

Zur Unterstützung dieser Neuausrichtung und um die wichtige Arbeit des unabhängigen Netzwerks schnell auf eine solide Basis zu stellen, ruft das CSN zu seiner finanziellen Unterstützung auf: *„Wir setzen uns dafür ein, dass die Selbsthilfearbeit weiterhin von Patienten für Patienten gestaltet wird und nicht durch starre Strukturen behindert wird“,* so Plenert abschließend. *„Mit dieser Neuausrichtung unter dem Namen CSN soll sichergestellt werden, dass die Interessen der Patientinnen stets im Mittelpunkt des Handelns sind - und die wichtige Arbeit des Netzwerks weiterhin zum Wohl aller Beteiligten beiträgt“.*

---

**Als Fürsprecher für den niedrigschwelligen Zugang zu einer Behandlung mit Medizinalcannabis, vertreten Gero Kohlhaas und Maximilian Plenert gemeinsam als Sprecher das CannabisSelbsthilfeNetzwerk.**

Maximilian Plenert (\* 1982) ist Geschäftsführer des KCG Kompetenzzentrum Cannabis GmbH, aktives Vorstandsmitglied der Berliner Cannabis Hilfe und ehemaliges der ACM lange Zeit. Seit langer Zeit bis zur jetzigen Überführung Mitglied im Sprecherteam des ehemaligen Selbsthilfenetzwerkes CannabisMedizin. Aufgrund seiner ADHS Diagnose ist er seit 2014 offiziell Cannabis-Patient. Seit vielen Jahren vertritt er die Interessen von Cannabispatienten u.a. als Sachverständiger im Bundestag.

Gero Kohlhaas (\*1979) hat mit einer 2013 erteilten Ausnahmegenehmigung nach Abschluss seines Magisterstudiums der Soziologie endlich rechtskonform seine Symptome lindern können. Früher im Sozial- und Bildungssektor beschäftigt, ist er heute selbständig [soziOLOGIKAL] beratend tätig. Er kennt die Problemlagen sich selbst versorgender CannabispatientInnen und setzt sich für einen weltweiten freien Zugang zu Cannabis und Behandlungsmöglichkeiten ein.

### **CannabisSelbsthilfeNetzwerk (CSN)**

Ansprechpartner: Gero Kohlhaas & Maximilian Plenert

Telefon: 0176 - 722 99 530

Website: <https://cannabisselbsthilfe.net>

E-Mail: [kontakt@cannabisselbsthilfe.net](mailto:kontakt@cannabisselbsthilfe.net)